

Stadt I Lünen, Bergkamen, Dortmund, Kamen, Bönen, Unna, Kreis Unna, Lippeverband
(d.h. die Kommunen an der Seseke und ihren Zuflüssen)

Bezeichnung des Projekts I „Über Wasser gehen“ – ein Kulturprojekt an der Seseke
und ihren Zuflüssen

Beschreibung des Projekts

Der Umbau der Seseke und ihrer Zuflüsse ist Teil des vielfältigen Wandels der Region. Die Umgestaltung der Seseke wird 2010 abgeschlossen sein und trifft damit mit der Kulturhauptstadt 2010 zusammen. An ausgesuchten Orten sollen „**Plattformen**“ (als Stege, Balkone o. ä.) zum Wasser, zur Natur und zur Kunst gebaut werden.

Im Sommer 2010 stehen sie als Stationen für Kunstwerke zur Verfügung, die im Rahmen eines überregionalen Wettbewerbs durch eine unabhängige, fachkompetente Jury ausgewählt werden.

Der Kunst-Wettbewerb richtet den Focus auf die **Auseinandersetzung mit den Wandlungsprozessen von Natur und Landschaft**. So sind Land-Art Projekte denkbar als auch Skulpturen, Lichtinstallationen oder performative Künste.

Ein Teil der künstlerischen Aktionen des Projekts wird in enger Kooperation mit den Bürgern vor Ort durchgeführt.

Die Kunstorte sollen das Erlebnis der sich gravierend wandelnden Kulturlandschaft und auch Stadtlandschaft vertiefen und neue Zugänge und Sichtweisen bieten.

Über die künstlerische Bespielung 2010 hinaus bleiben die Plattformen spannende Aufenthaltsorte, die auch als Rastplatz oder Naturbeobachtungsstation entlang

Realisierungszeitraum | Kosten

Realisierungszeitraum:
2008 bis 2010

Kosten:
1,6 Mio. € 2006 – 2010

Planungsstand | -schritte

Planungsschritte:

- Erarbeitung Konzept
- Vorstellung des Konzeptes bei den Vertretern der beteiligten Städte und Kommunen (Kultur sowie Planung und Umwelt)
- Zustimmung/Commitment aller Kommunen
- Einreichung als Kulturhauptstadtprojekt
- Stellung von Förderanträgen
- Architektenwettbewerb für die Plattformen
- Bau der Plattformen
- Ausschreibung des Kunstwettbewerbs
- Auswahl der Künstlerinnen und Künstler
- Bespielung in 2010 (zwischen April und Oktober)

Planungsstand:

Einreichung als Kulturhauptstadtprojekt

Innovativer Ansatz

Das Kulturprojekt verknüpft mit den Kunststationen am Wasser sowohl kulturelle, ökologische, wirtschaftliche, touristische und stadtentwicklungsorientierte Ziele:

- Vermittlung der gravierenden Wandlungsprozesse der Region über Kunst.
- Kulturzugang über Natur als auch Naturzugang über Kultur.
- Schaffung einer attraktiven, identifikationsstiftenden „Kunst am Wasser-Achse“ durch sechs Kommunen. Die Verbindung der beteiligten Kommunen „geht über das Wasser“, fördert ihren Zusammenhalt.
- Das Projekt erweitert die Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten und verbessert die touristische Erschließung des Sesekeraums.
- Zielgruppe sind das überregionale Publikum, das 2010 Kunstorte in der Metropole Ruhr bereist, als auch die Bewohner des Sesekeraums.

- Die Kunstorte machen das hochwertige touristische Potential der ökologisch umgebauten Seseke und des neuen, im Jahre 2010 erstmalig durchgängig befahrbaren, Radwegs sichtbar.
- Sie steigern die Qualität des öffentlichen Raums besonders im Innenstadtbereich von Lünen und Kamen.
- Sie schaffen neue Orientierungspunkte in einem bis heute abgesperrten Flußraum.
- Durch die Beteiligung der Bürger entsteht Identifikation, Akzeptanz und und Stärkung der Zusammengehörigkeit im Gesamttraum.

**Ansprechpartner | Name: Lippeverband, Ralf Schumacher Tel.: 0201-104-2676
Mail: schumacher.ralf@eglv.de ; Kreis Unna, Frau Leibe Tel.: 02303-27-1161 Mail: sabine.leibe@kreis-unna.de**

Impressionen: Plan | Bild (unter Balken einfügen)

